



FOAMio – Rettungsdienst-Blog

PsychFacts – Körperdysmorphie Störung



Epidemiologie

- Punktprävalenz der KDS in der Allgemeinbevölkerung: 0,7 – 3,42 %
- bis zu 76,4 % der Betroffenen werden initial nicht psychologisch/psychiatrisch vorstellig
- Eingriffsrate bzgl. kosmetischer oder plastisch-chirurgischer Interventionen: 76 %
- mittleres Erkrankungsalter: ca. 15 - 17 Jahre
 - Frauen: 60 %; Männer: 40 %
 - mittlere Krankheitsdauer von 16 Jahren
- 75 % sind unverheiratet und 74 % berichten über Einschränkung ihrer beruflichen Tätigkeit
 - ca. 80 % haben im Leben Suizidgedanken
 - komorbide(r) Substanzmissbrauch und -abhängigkeit in bis zu 40 % der Fälle

Symptomatik

- ausgeprägte Körperunzufriedenheit
- übermäßige Beschäftigung mit selektiver Aufmerksamkeit & hyperfokussierter Wahrnehmung bzgl. vermeintlicher Makeln
- ständige, oft andauernde, Gedanken bzgl. des eigenen Aussehens über > 1 - 8 h
- vermehrtes autoaggressives Verhalten sowie eine erhöhte Suizidalität
- häufiges Verstecken/Kaschieren der negativ wahrgenommener Körperbereiche
- Aufsuchen/Inanspruchnahme med. Hilfen (Dermatologie, plast. Chirurgie)
- vermeidende Verhaltensweisen (soz. Rückzug)

repetitive Zwangshandlungen wie z.B.

- Pflegerituale/Überpflege bzw. zwanghaftes, intensives Pflegeverhalten ("grooming")
- häufiges Vergleichen mit Aussehen anderer Personen und/oder Rückversicherungen
 - Dermatillomanie ("Skin picking")
- Messen von Körperteilen (Umfang, Breite etc.)
- exzessives Sporttreiben, Diät halten, intensives Hautbräunen, ständige Friseurbesuche etc.
- ständige Anfertigung von Fotos und Videos sowie Überprüfung des eigenen Aussehens auf selbigen oder in reflektierenden Oberflächen wie Spiegel oder Schaufenster

Schweregrad

- leicht --> konservative Therapie (Abdeckung, Lifestylemedikamente, Orthorexia)
- mittelgradig --> chemical Peeling, Lasertherapie, Botulinustoxin
 - schwer --> invasive Operationen in Narkose, Augmentation, Straffung

Risikofaktoren

- Mobbing oder ähnliche negative Vorerfahrungen bzgl. des eigenen Aussehens
- konfliktvermeidendes/überbehütendes, aber auch dominantes/konfliktreiches Elternhaus
 - Missbrauchserfahrungen
- starke gesellschaftliche und Medieneinflüsse bzgl. vorherrschender "Schönheitsideale"

Komorbiditäten

- Depressionen und/oder Suizidalität
 - soziale Phobie (38 %)
 - Zwangsstörung (33 %)
 - Essstörungen (ca. 30 %)
- Substanzmittelmissbrauch/-abhängigkeit
 - Persönlichkeitsstörungen

Therapie

- kognitive Verhaltenstherapie (kognitive Umstrukturierung, Expositionsversuche, Video-feedback & Wahrnehmungsschulungen)
- Psychopharmakotherapie (höhere SSRI-Dosen + Clomipramin; ggf. Anxiolytika & Neuroleptika)

Quellen und weitere Informationen

Alle weiteren Informationen zur Depression & das Quellenverzeichnis findest du unter: <https://foamio.org/was-ist-eigentlich-eine-koerperdysmorphie-stoerung/>

